

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits-  
und Gleichstellungsausschusses am 12.10.2006**

***öffentlich***

---

**Ort:** CARIsatt Laden  
Theodor-Weber-Straße 9  
06128 Halle (Saale)

**Fortsetzung der Sitzung**  
**Soziokulturelles Zentrum "Bäumchen"**  
Hanoier Straße 70 / 70a  
06132 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis 19:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmer/innenverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Ute Haupt	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Mohamed Yousif	Die Linkspartei. PDS
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Frau Hanna Haupt	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Frau Dr. Gesine Haerting	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
Herr Hans-Jürgen Krause	SKE
Frau Annerose Runde	SKE
Frau Petra Tomczyk-Radij	SKE
Herr Dr. Toralf Fischer	Verw
Herr Hans-Günter Schneller	Verw
Frau Dagmar Szabados	Bgm
Herr Goswin van Rissenbeck	Verw
Herr Dr. Eberhard Wilhelms	Verw
Herr Dr. Peter Piechotta	DPWV

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Dr. Holger Heinrich	CDU	
Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	Die Linkspartei. PDS	entschuldigt
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e. V. Halle	
Herr Manfred Czock	SKE	
Herr Frank-Detlef Grasse	SKE	entschuldigt
Frau Anja Hunger	SKE	
Frau Katja Pähle	SKE	entschuldigt
Herr Dr. Fiedler		
Frau Christel Günther	Verw	
Frau Petra Schneutzer	Verw	entschuldigt
Frau Susanne Wildner	Verw	entschuldigt

1. Besichtigung des CARIsatt Ladens
2. Ortswechsel in das "Soziokulturelle Zentrum Bäumchen"
3. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2006
6. Bericht des Arbeitskreises Armut
7. Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

- 9.1. Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Annerose Runde zu den Kriterien bezüglich der Auswahl von Bildungsträgern und TeilnehmerInnen für Maßnahmen durch die ARGE SGB II Halle GmbH  
Vorlage: IV/2006/06037
10. Beantwortung von Anfragen
- 10.1. Anfrage zur Vorlage einer Genehmigung zur Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln in der Adam-Kuckhof-Straße.
- 10.2. Anfrage nach der Anzahl der Hebammen, die bei den Franckeschen Stiftungen beschäftigt sind.
11. Anregungen
12. Mitteilungen
  - Information der Verwaltung zur Zahlung von Fördermitteln an die Freien Träger im HH-Jahr 2006
  - Festlegung der Beratungen zu folgenden Themen
    - a) Gesundheitsschäden durch Lärmbelastigung (30.11.2006)
    - b) Bericht über die Lebensmittelkontrollen in der Stadt Halle (Saale) (30.11.2006)

## **zu 1 Besichtigung des CARIsatt Ladens**

Frau Haupt begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Herrn Weber, Frau Jäger, Frau Bartel, Frau Reisinger und Herrn Ernst vom Caritasverband für die Stadt Halle und das Dekanat Halle (Saale) e. V.

Die Mitglieder bekommen eine kurze Einführung über die Arbeit des CARIsatt-Ladens.

(Flyer – siehe Anlage)

## **zu 2 Ortswechsel in das "Soziokulturelle Zentrum Bäumchen"**

## **zu 3 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Sitzung wird eröffnet.

Frau Haupt bedankt sich noch einmal bei Herrn Weber für die Möglichkeit den CARIsatt-Laden und die Arbeit der Mitarbeiter/innen kennen zu lernen.

## **zu 4 Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird ohne Änderung zugestimmt.

## **zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2006**

Frau Dr. Haerting fordert folgende Änderung:

Seite 4 Abs. 3 statt „...das illegale Abstellen von Müll in oder an Grünflächen stärker **geahndet** werden sollte.“ – **zurückzuverfolgen**.

Seite 4 TOP 7 Abs. 6 das Wort „**fragt**“ anstatt „erkundigt“.

Seite 5 Ergänzung: „Frau Dr. Haerting bekräftigt diesen Vorschlag und berichtet darüber, dass es **am Rande** des Schülerstadtrates ebenfalls bereits Thema war.“

Frau Haupt erklärt, dass sie bei dem Rauchverbot von der Justiz und nicht von der Polizei gesprochen hat, außerdem wurde darüber diskutiert und nicht eine Dienstvereinbarung unterschrieben.

Frau Szabados ergänzt zum Thema Rauchverbot innerhalb der Stadtverwaltung, dass nunmehr, nach Einflussnahme des Personalrates, eine andere Lösung im Sinne der Gleichbehandlung aller Stellen bis zum Jahresende gefunden werden muss.

Es gibt keine weiteren Änderungen.

## **zu 6 Bericht des Arbeitskreises Armut**

Nach kurzer Einführung von Herrn Piechotta wird das Wort an Frau Dybizbanski übergeben. Sie berichtet über die Aufgaben der Halleschen Tafel (siehe Ausführungen in der Anlage). Anschließend erhält Frau Nötzel das Wort und berichtet über den aktuellen Stand im Arbeitskreis Armut (siehe Ausführungen in der Anlage).

Frau Szabados bietet an, die aufgeführten Punkte zur Kenntnis zu nehmen und dann zu sortieren, was die Stadt klären kann. Sie bittet darum, dass Herr Schneller den Arbeitskreis Armut mit begleitet.

Frau Haupt fügt hinzu, dass es gut ist, die Probleme einmal aufzulisten, und dass es im Ausschuss keine einmalige Sache bleibt, sondern diese gemeinsam angegangen werden, um sie zu lösen.

Frau Wolff findet den Bericht sehr gut und versteht zum Teil die aufgeführten Nöte.

Frau Dr. Haerting fragt nach, welche Begründung Edeka hatte, ob es eine Ausstiegshilfe für Raucher gibt und ob übrig gebliebene Büfets abgeholt werden können.

Frau Dybizbanski teilt mit, dass Edeka keine Begründung geliefert hat, sondern keine Zusammenarbeit wünscht. Zigaretten gibt es bei der Tafel nicht und die ausgelegten Flyer für eine Beratung bei Ausstieg sind immer weg. Es gibt bei einigen Betreibern gute Zusammenarbeit, sie werden dann angerufen um ein Büfett abzuholen und dieses gleich weiterzuleiten, da es sehr frische Ware ist (Frühstück).

Frau Hanna Haupt macht darauf aufmerksam, dass es sich auf Seite 13, Projekt für betreutes Wohnen, Am Goldberg 20, nicht um ein Projekt für Frauen handelt, sondern, dass es ein Wohnprojekt für Männer ist.

Herr van Rissenbeck bietet die Idee von Frau Szabados an, sich als AK Armut mit der Halleschen Tafel bei dem Neujahrsempfang vorzustellen, um eventuell neue Sponsoren zu gewinnen.

Frau Haupt möchte noch einmal ein großes Dankeschön aussprechen, damit die Arbeit so optimistisch weitergemacht wird.

## **zu 7 Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II**

Frau Szabados geht kurz auf den Artikel in der MZ ein, wonach die Stadt im Jahr 2007 einen Aufwuchs an Altdefiziten von 421 Mio. Euro haben wird. Dies kann sie so nicht bestätigen und kann auch die Aussage des Finanzdezernenten nicht nachvollziehen. Der Ansatz für 2007 bis 2012 beträgt 26,5 Mio. Euro und wird sich nicht ändern. Ein Defizit (vorrangig durch Unterkunftskosten) hochzurechnen hält sie für falsch.

Herr Schneller teilt mit, dass es ein positives Gespräch mit der EVH gab, wonach Altschuldnern Ratenzahlungen ermöglicht werden.

## **zu 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

keine

## **zu 9 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern**

keine

### **zu 9.1 Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Annerose Runde zu den Kriterien bezüglich der Auswahl von Bildungsträgern und TeilnehmerInnen für Maßnahmen durch die ARGE SGB II Halle GmbH Vorlage: IV/2006/06037**

Frau Runde ist im Ausschuss nicht mehr anwesend, aber Frau Dr. Haerting kennt die Intension von Frau Runde und teilt mit, dass für sie die Frage 2 so nicht beantwortet ist.

## **zu 10 Beantwortung von Anfragen**

### **zu 10.1 Anfrage zur Vorlage einer Genehmigung zur Nutzung von Unkrautvernichtungsmitteln in der Adam-Kuckhof-Straße**

Herr Dr. Wilhelms teilt mit, dass er vom Fachbereich Grünflächen die Auskunft erhalten hat, dass generell kein Unkrautvernichtungsmittel eingesetzt wird und vor allem nichts sprüht. Er versucht über Eigenbetrieb ZGM noch Informationen bezüglich des Einsatzes der Schulhausmeister zu erhalten.

Frau Dr. Haerting kann diese Aussage nicht verstehen, da sie es selber gesehen hat und auf Nachfrage beim Umweltamt die Auskunft erhalten hat, dass dort der Fachbereich Grünfläche tätig ist.

Herr van Rissenbeck nimmt es zur Klärung noch mal mit und bittet Frau Dr. Haerting ihm Datum, Zeit, Ort und Name des Sprühmittels zuzuleiten.

### **zu 10.2 Anfrage nach der Anzahl der Hebammen, die bei den Franckeschen Stiftungen beschäftigt sind.**

Herr Dr. Wilhelms teilt mit, dass eine Hebamme dort nicht bekannt ist und eine Anmeldung für diesen Bereich ebenfalls nicht existiert.

## **zu 11 Anregungen**

Es wurde von den Mitgliedern angeregt, im nächsten Jahr Beratungen bei dem Senioren-Kreativ-Verein, JugendNest e. V. und im DRK-Asylbewerberheim durchzuführen, um sich genauer zu informieren.

## **zu 12 Mitteilungen**

**- Information der Verwaltung zur Zahlung von Fördermitteln an die Freien Träger im HH-Jahr 2006**

**- Festlegung der Beratungen zu folgenden Themen**

**a) Gesundheitsschäden durch Lärmbelästigung**

**b) Bericht über die Lebensmittelkontrollen in der Stadt Halle (Saale)**

Herr Schneller teilt mit, dass die Freigabe der Fördermittel in den nächsten Tagen passiert.

Herr van Rissenbeck informiert darüber, dass beide Punkte unter „Festlegung der Beratungen zu folgenden Themen“ am 30.11.06 behandelt werden. Außerdem gibt er die Termine für das Jahr 2007 den Mitgliedern zur Kenntnis (siehe Anlage).

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Sarah Müller  
Protokollantin